

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

11. Jahrgang

5. November

Nr. 11

Wackerow und Bochow Sieger in Hannover!

Europameisterin Irmgard Latz zweimal von Marie-Luise Wackerow geschlagen

Bericht von Peter Küsters

Beim 5. bundesoffenen Turnier um das „Kleeblatt der Landeshauptstadt Hannover“ in Verbindung als 1. Ranglistenturnier des DBV für 1968/69 gab es zum größten Teil erwartete Ergebnisse. Bis auf wenige Ausnahmen (Braun, Beinvogel) war in Hannover alles was Rang und Namen hat am Start.

Bei den Damen gab es unter den letzten Acht folgende Ergebnisse: Wackerow — Schäfer 11:5, 11:4, Ziebold — Witten 11:5, 11:1, Dittberner — G. Schumacher 7:11, 11:1, 6:11, Hawig — Latz 3:11, 1:11. Das Endspiel der HR erreichten Wackerow nach einem 11:4-, 12:9-Sieg gegen Ziebold und Latz mit 11:5, 11:6 gegen G. Schumacher. Dieses Endspiel der HR wurde mit 11:7, 11:9 eine sichere Beute von Marie-Luise Wackerow. In der Trostrunde gewann K. Schäfer gegen Witten und G. Schumacher, um dann gegen Ziebold mit 11:12, 5:11 auszuschneiden. G. Ziebold hatte vorher gegen Dittberner mit 11:4, 11:0 gewonnen. Im Endspiel der Trostrunde schlug I. Latz ihre Gegnerin G. Ziebold sicher mit 11:8, 11:2. In einem weiteren Duell der Europameisterschafts-Endspielgegnerinnen gab die Vize-Europameisterin Marie-Luise Wackerow der Europameisterin Irmgard Latz mit 11:6, 11:5 abermals das Nachsehen.

Im Herren-Einzel wurde Wolfgang Bochow souveräner Sieger. Er kam über Hackbarth (15:10, 15:3), Kretschmer (15:10, 15:2), Kucki 7:15, 15:6, 15:12) und Winter (o. K.) ins Endspiel der Hauptrunde. Sein Gegner war Horst Lösche, der sich über Welling (15:3, 15:11), v. Blottnitz (o. K.), Maywald 15:14, 15:8 und Betz 9:15, 15:10, 15:3 ins Endspiel durchkämpfte. Bochow schickte dann Lösche mit 15:5, 15:10 in die Trostrunde. R. Maywald siegte hier gegen Wossowski 15:10, 15:9, gegen Winter 15:10, 15:6 und gegen Kucki 11:15, 15:9, 15:2. Gerd Kucki gewann vorher gegen Garbers 15:3, 15:9 und gegen Betz 15:10, 15:6. Im Endspiel der Trostrunde schlug Lösche dann Maywald 7:15, 15:13, 15:7. Die Neuauflage des Endspiels gewann Bochow diesmal 14:17, 15:8, 15:12 gegen den sich gut, geschickt und tapfer wehrenden Lösche.

Das Herren-Doppel gewannen die Mülheimer Kucki/Lösche. Sie schickten Puck/Welling (15:11, 7:15, 15:8), de Haas/Rathgeber (15:7, 11:15, 15:7) und im Endspiel der HR Bochow/Betz mit 8:15, 15:10, 15:12 jeweils auf die

Verliererstraße. Bochow/Betz hatten vorher gegen Wochele/Rode (15:7, 11:15, 15:4), Wossowski/Fischer (15:10, 18:16) und Maywald/Weiland (18:15, 15:9, 15:9) gewonnen. In der Trostrunde schlugen sie wiederum Maywald/Weiland, diesmal mit 15:5, 15:12 und gaben dann allerdings das Finale kampflos an Kucki/Lösche ab.

Das Damen-Doppel war eine umstrittene Angelegenheit. Sieger der Hauptrunde wurden Wackerow/Ziebold nach Siegen über Hawig/Witten (11:15, 15:6, 15:4) und Schäfer/Dittberner (12:15, 15:9, 15:7). In der Trostrunde gewannen Latz/G. Schumacher gegen Hawig/Witten 15:11, 15:10 und gegen ihre Bezwinger aus der HR Schäfer/Dittberner mit 12:15, 15:10, 15:9. Das Finale zeigte dann ein immer besser werdendes Paar Latz/Schumacher. Sie gewannen am Schluß noch recht deutlich gegen Wackerow/Ziebold mit 13:15, 15:3, 15:8.

Die Rangfolge nach diesem 1. Wertungsturnier:

Herren: 1. W. Bochow (Bonn), 2. H. Lösche (Mülheim), 3. R. Maywald (Beuel), 4. G. Kucki (Mülheim), 5./6. Winter/Betz, 7./8. Wossowski/Garbers.

Damen: 1. M.-L. Wackerow (Beuel), 2. I. Latz (Bonn), 3. G. Ziebold (Beuel), 4. K. Schäfer (Mülheim), 5. K. Dittberner (Mülheim), 6. G. Schumacher (Bonn), 7./8. Witten/Hawig.

Die B-Klasse hatte diesmal einen völlig anderen Austragungsmodus. S. Maywald hat hier eine neue Methode aufgezeigt, wie man ein Turnier modern abwickeln kann. Ich habe noch nicht viele Stimmen zu dieser Neuerung gehört, aber die ich gehört habe, waren begeisterte Stimmen. Die Verlierer der 1. Runde im Dameneinzel der A-Klasse bilden die Teilnehmer der B-Klasse. Im Halbfinale schlug Schulte-Wiese — Förstermann 11:2, 11:3 und v. d. Thüsen — Bornträger 12:11, 11:3. Das Finale sicherte sich v. d. Thüsen gegen Schulte-Wiese mit 11:9, 11:3.

Beim Herren-Einzel wird die Sache noch interessanter. In die Runde der letzten 16 kommen die Verlierer der 1. Runde der A-Klasse (16 an der

Zahl) und spielen gegen diese 16 B-Spieler. Im Halbfinale siegte Link gegen Cap 15:6, 15:12 und Römermann gegen Schnaase mit 8:15, 18:13, 15:8. Das Endspiel gewann dann Link vom BV Mülheim sicher 15:2, 15:5 gegen Römermann.

Herren-Doppel: Halbfinale: Fröndhoff/Stratmann — Köhler/Burkschat 15:13, 15:7 und Niesner/Weiberg — Römermann/Wagner 15:4, 15:8. Das Finale gewannen dann Fröndhoff/Stratmann gegen Niesner/Weiberg knapp mit 17:14, 14:18, 15:10.

Das Damen-Doppel war sehr schwach besetzt. Es traten nur 4 Paarungen an. Hense/Kretschmann — Balkheim/Schäfer 15:3, 15:6, Meier/Schwark — Schnepf/Lösche 15:1, 15:6. Im Finale blieben Meier/Schwark mit 15:13, 6:15, 17:16 glückliche Sieger über Hense/Kretschmann.

10 Jahre Badminton-Rundschau

Ganz still und fast unbemerkt feierte unser amtliches Organ „Badminton-Rundschau“ seinen 10. Geburtstag.

Zu diesem Jubiläum gestatte ich mir eine kleine Rückblende. Am 5. September 1958 erschien die erste Ausgabe der Badminton-Rundschau. In seinem Geleitwort sprach der damalige Vorsitzende des Badminton-Landesverbandes von NRW, Hubert Brohl, die Hoffnung aus, daß diese Zeitung Anklang finden möge und die Mitglieder des LV durch sie immer ausreichend informiert seien. Weiterhin erklärte er, der BLV von NRW habe eine so große Mitgliederzahl erreicht, daß ein eigenes Nachrichtenorgan unerläßlich und unbedingt gerechtfertigt sei. In diesem Punkt muß man H. Brohl auch heute noch recht geben.

120 Rundschauern mit insgesamt 1054 Seiten sind in diesen 10 Jahren erschienen. Eine stolze Zahl. Die ungeheure Arbeit, die in dieser Zeit geleistet werden mußte, wurde von folgenden ehrenamtlichen Mitarbeitern bewältigt: K.-G. Seelbach, G. Pax, H. Skorzik, H. Brohl, R. Hicking †, L. Schmitz, R. Jacobi, G. Müller und H. Holthausen.

Allen diesen Helfern sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Arbeit, die sie für die Badminton-Rundschau und damit für den ganzen Badminton-Sport geleistet haben, gedankt. Selbstverständlich sind in dieses „Dankeschön“ auch alle „kleinen“ Autoren mit einbegriffen. Nur der Tatkraft aller ist es zu verdanken, daß wir heute eine Auflage von mehr als 1850

Exemplaren haben. Das heißt, rund jedes dritte Mitglied des BLV von NRW bekommt seine Badminton-Rundschau und das ist ja wohl ein großer Erfolg, gemessen an unserem DBV-Organ.

Mit Hilfe aller Verbandsangehörigen werden wir vom LV-Vorstand versuchen, unsere Badminton-Rundschau auch in Zukunft aktuell, preisgünstig und interessant zu gestalten.

Oberliga West nach 6 Spieltagen:

Es bleibt scheinbar bei Bonn und Mülheim!

Bochum hält gut mit, Solingen und Bonn und Mülheim gewinnen weiterhin souverän, nur Beuel kann hier in etwa noch mithalten. In einem dichten Mittelfeld hält sich der VfL Bochum sehr beachtenswert mit Punktevorsprung von Merscheid und Siegburg. Solingen konnte bisher nur gegen Schlußlicht Wesel 2 Punkte holen und

Wesel fast hoffnungslos am Ende.

wird aller Voraussicht nach mit Wesel wieder in die Landesliga zurück müssen. Diese Prognose kann man nach dem 6. Spieltag ohne viel Scheu stellen, denn beide, Solingen sowie Wesel, sind einfach zu schwach, um diese Klasse halten zu können.

VON DEN SPIELFELDERN

4. Spieltag 5. 10. 1968

SV 04 Siegburg — 1. BC Beuel 3:5

1. HD: Balk/Krämer — Maywald/Weiland 15:17, 3:15, 2. HD: Schmitz/Dutschke — Merz/Hoppe 15:5, 15:10, DD: Hawig/Schmitz — Wackerow/Ziebold 2:15, 6:15, 1. HE: Balk — Maywald 15:12, 15:10, 2. HE: Dutschke — Merz 15:14, 9:15, 6:15, 3. HE: Krämer — Hoppe 15:5, 15:10, DE: Schmitz — Wackerow 0:11, 6:11, M: Schmitz/Hawig — Weiland/Ziebold 15:7, 2:15, 8:15.

STC Solingen — 1. DBC Bonn 3:5

1. HD: Wagner/Klein — Bochow/Gäde 8:15, 9:15, 2. HD: Baden/Darius — Huyskens/Ropertz 15:9, 15:10, DD: Besken/Höffgen — Latz/Schumacher 5:15, 0:15, 1. HE: Baden — Bochow 6:15, 12:15, 2. HE: Wagner — Huyskens 15:4, 15:9, 3. HE: Darius — Gäde 15:5, 15:12, DE: Besken — Schumacher 4:11, 5:11, M: Klein/Höffgen — Ropertz/Latz 5:15, 4:15.

VfL Bochum — 1. BV Mülheim 1:7

1. HD: Wulff/Stehl — Kücki/Lösche 7:15, 15:4, 5:15, 2. HD: Birtel/Steden — Garbers/Fischer 8:15, 15:8, 8:15, DD: Wulff/Potthoff — Schäfer/Dittberner 2:15, 9:15, 1. HE: Wulff — Lösche 6:15, 15:9, 6:15, 2. HE: Steden — Kücki 3:15, 11:15, 3. HE: Stehl — Garbers 1:15, 0:15, DE: Potthoff — Schäfer 10:12, 4:11, M: Birtel/Wulff — Fischer/Dittberner 15:11, 18:13.

TV Merscheid — Grün-Weiß Wesel 7:1

1. HD: Hapke/Emmers — Heymann/Heitkamp 15:5, 15:7, 2. HD: Besken/

Oberliga West

1. DBC Bonn	5	37:3	10:0
1. BV Mülheim	5	36:4	10:0
1. BC Beuel	6	33:15	10:2
VfL Bochum	6	19:29	6:6
TV Merscheid	6	20:28	4:8
SV 04 Siegburg	6	20:28	4:8
STC Solingen	6	13:35	2:10
Grün-Weiß Wesel	6	6:42	0:12

6. Spieltag 20. 10. 1968

STC Solingen — Grün-Weiß Wesel 6:2

1. HD: Baden/Wagner — Heymann/Heitkamp 15:3, 15:4, 2. HD: Klein/Darius — Prinzen/Bastijans 4:15, 11:15, DD: Besken/Höffgen — Heitkamp/Basner 15:11, 15:8, 1. HE: Wagner — Heymann 15:4, 15:7, 2. HE: Darius — Heitkamp 10:15, 15:5, 15:7, 3. HE: Klein — Bastijans 8:15, 12:15, DE: Besken — Heitkamp 11:7, 6:11, 11:8, M: Baden/Höffgen — Prinzen/Basner 4:15, 15:8, 15:7.

SV 04 Siegburg — VfL Bochum 3:5

1. HD: Balk/Krämer Wulff/Stehl 11:15, 17:16, 2:15, 2. HD: Schmitz/Dutschke — Birtel/Steden 15:10, 15:6, DD: Hawig/Schmitz — Potthoff/Wulff 12:15, 15:9, 6:15, 1. HE: Balk — Wulff 10:15, 3:15, 2. HE: Dutschke — Steden 7:15, 15:12, 15:12, 3. HE: Krämer — Stehl 15:2, 13:18, 15:7, DE: Hawig — Potthoff 11:8, 3:11, 11:12, M: Schmitz/Schmitz — Birtel/Wulff 15:8, 3:15, 8:15.

Am 23. 10. 1968 spielten:

1. BC Beuel — TV Merscheid 6:2

Von diesem Spiel lag leider kein Spielbericht vor.

Zum Schluß sei noch vermerkt, daß das entscheidende Spiel 1. DBC Bonn gegen den 1. BV Mülheim auf den 7. 12. 1968 verlegt wurde.

11:0-Sieg im 60. Länderspiel

Unsere Nationalmannschaft gewann im 10. Länderspiel gegen Holland überzeugend mit 11:0 Punkten und 22:3 Sätzen. Es war das sechzigste Länderspiel unserer Nationalmannschaft überhaupt. Man trat mit den Damen Latz, Wackerow, Schumacher, Ziebold und den Herren Bochow, Beinvoogl und Maywald am 19. 10. 1968 in Eindhoven (Holland) an.

Hier die Ergebnisse: Geene — Latz 2:11, 5:11, van Beusekom — Wackerow 7:11, 5:11, Pannemanns — Schumacher 11:8, 3:11, 7:11, R. van Ginneken — Bochow 15:2, 4:15 4:15, Ridder — Beinvoogl 8:15, 10:15, H. van Ginneken — R. Maywald 8:15, 7:15, ter Metz/ter Metz — Latz/Wackerow 5:15, 15:12, 12:15, van Beusekom/de Nover — Schumacher/Ziebold 15:18, 15:17, ter Metz/ter Metz — Schumacher/Ziebold 15:17, 12:15, van Beusekom/de Nover — Latz/Wackerow 1:15, 3:15, Ridder/H. van Ginneken — Bochow/Beinvoogl 3:15, 0:15.

Es war unser neunter Sieg gegen Holland bei einer Niederlage. Der Reigen der Länderspiele des DBV begann bereits 1954 mit einem 9:2-Sieg gegen Holland. Insgesamt trug der DBV, wie schon erwähnt, jetzt 60 Länderspiele aus. Hiervon gewann man 45 und verlor 15 Spiele. Gewonnen wurde bisher gegen Belgien (6), England (1), Frankreich (3), Irland (1), Holland (9), Norwegen (5), Österreich (7), Schweden (1), Schweiz (7), Südafrika (3) und gegen Wales (2). Verloren wurde gegen England (5), Irland (1), Holland (1), Norwegen (2), Schweden (4) und Südafrika (2).

Von den Vereinen

10 Jahre

1. Hagener Badminton-Club

von B. Schmiedel

Vor 10 Jahren, am 26. 8. 1958, folgten dem Rufe eines Hagener Badmintonfreundes 30 Federballbegeisterte und gründeten den 1. HBC. Unter der Leitung der deutschen Meisterin Gisela Ellermann wurden aus Federballbegeisterten Badmintonspieler, die just im Jubiläumsjahr den Aufstieg in die Landesliga schafften.

Aus Anlaß des Jubiläums veranstaltete der 1. HBC ein Turnier, zu dem der STC Solingen, BC Düsseldorf und BC Monheim eingeladen worden waren. Gespielt wurde nach dem K.-o.-System in zwei Durchgängen.

In der 1. Runde traf die Mannschaft von STC Solingen auf die Hagener, und die Monheimer auf den BC Düsseldorf. In packenden Kämpfen holten sich die Hagener in allen Doppeln die Punkte. In den Einzeln drehten die Solinger den Spieß um. Mit einem Spielergebnis von 4:4 und 10:9 Sätzen gewannen schließlich die Solinger das Treffen.

In der Gruppe 2 siegte der BC Düsseldorf mit knappen 5:3 über den BC Monheim.

Somit trafen in der 2. Runde die Solinger auf den BC Düsseldorf und der BC Monheim auf den 1. HBC. Die Düsseldorfer gewannen lediglich im 2. Herrendoppel und im Mixed. Mit einem klaren 6:2-Sieg holten sich die Solinger den 1. Platz.

Mit einem ebenfalls klaren 6:2 in der 2. Gruppe setzten sich die Hagener vor den BC Monheim auf den 3. Platz.

- 1. Platz: STC Solingen
- 2. Platz: BC Düsseldorf
- 3. Platz: 1. Hagener BC
- 4. Platz: BC Monheim

Berlin ist eine Reise wert

von Hans Hartmann

Diese Feststellung konnten auch die Spieler und Spielerinnen der beiden Mannschaften der DJK „Concordia“ Friesdorf machen. Auf Grund einer Einladung der DJK Westen 23 Berlin weilten sie vom 11. bis 13. Oktober 1968 in Berlin.

Freitagmorgen, 11. Oktober 1968, um 6.00 Uhr, trafen sich die Teilnehmer in Bad Godesberg-Friesdorf. Von hier aus ging es mit den Autos nach Hannover. Kleine Pannen, wie das Wechseln eines Keilriemens und eine Radpanne ließen die Sportler erst kurz nach 11.00 Uhr in Hannover-Langenhagen am Flugplatz ankommen. Trotzdem fanden sie alle noch genügend Zeit, den Flugplatz einer Besichtigung zu unterziehen.

Um 13.00 Uhr begann für einige von uns ein besonderes Erlebnis, als es hieß: „Fertigmachen zum Start“. Alles ging glatt und gegen 13.40 Uhr landete die Maschine in Berlin-Tempelhof. Dort wurden wir bereits von unserem Gastgeber erwartet und nach einer ersten Bekanntmachung mit den Berliner DJK-Freunden fuhren wir zu

unserem Hotel. Den Freitag konnten wir nach unserem Belieben gestalten. So sahen wir uns das Stadtzentrum mit der Gedächtniskirche, Europacenter und Kurfürstendamm an. Mit dem Besuch des Aquariums beschlossen wir den ersten Tag und zogen uns ins Hotel zurück.

Am nächsten Morgen holten uns die Berliner am Hotel zu einer Stadtbesichtigung ab. Es begann mit dem Brandenburger Tor, Reichstag, Kongreßhalle und Siegestsäule. Nach gemeinsamem Mittagessen wurde die Stadtbesichtigung mit einer Fahrt zum Olympiastadion, der Avus, dem Wannensee und Schöneberg fortgesetzt. Jetzt ging es zur Halle. Nach einer Begrüßung durch den Gastgeber, der uns sehr herzlich willkommen hieß, begann der sportliche Wettkampf. Spielen unsere Gastgeber auch eine Klasse höher als wir, so hielten die Spieler unserer I. Mannschaft sehr gut mit. An sich schaffte sie sogar ein Unentschieden, denn DJK Westen gab das Damendoppel kampflos ab.

Überraschend für alle das gute Spiel unserer II. Mannschaft. Sie brachte es fertig, alle Spiele für sich zu entscheiden und so hieß es zum Schluß 7:0 für unsere II. Mannschaft.

Das Ergebnis aber ist nicht so wichtig, der Kontakt, der schon in der Halle bei Sekt und einem kalten Büffet geschlossen wurde, war viel wich-

tiger. Der Abend aber lag noch vor uns und wurde dann auch der Höhepunkt unserer Fahrt. Nach einem ausgiebigen Essen begann der Tanz mit viel Unterhaltung. Gegen 4.00 Uhr morgens verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern und fuhren zu unserem Hotel zurück.

Das Ende unserer Fahrt war es jedoch noch nicht. Den Sonntag hatten wir noch vor uns. Verständlicherweise wurde dieser doch zur Hälfte verschlafen. Nach ausgiebigem Frühstück fuhren wir mit der S-Bahn zum Übergang Friedrichstraße. Einen so direkten Kontakt mit ostdeutschen Zöllnern hatten wir noch nicht. Ein unsicheres Gefühl ließ uns aber nicht lange dort verweilen, und so fuhren wir sehr bald wieder zurück. Mußten wir schon das Flugzeug für die Fahrt benutzen, so wollten wir hier nicht unangenehm überrascht werden. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel am Abend starteten wir in der Nacht zum Montag nach Hannover.

Ein anstrengendes Wochenende ging seinem Ende zu. Müde und abgespant erreicht wir gegen Mittag wieder Bad Godesberg. Doch diese Fahrt wird wohl keiner der Teilnehmer vergessen. Die Freundschaft, welche uns entgegengebracht wurde, sowie Berlin selbst ließen alles Übel vergessen und bleibt wohl bei allen in bester Erinnerung.

Carlton Badminton-Schläger gewinnen durch Ihre Vorteile

* unglaublich leicht

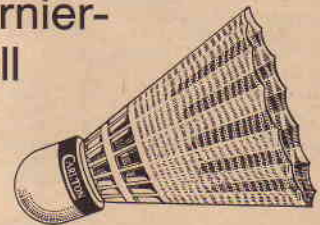
3 · 7, 3 · 9, 4 · 1 und 4 · 3

* außergewöhnlich kräftiger Kopf und Schaft aus Stahl

Modelle erhältlich

und dazu der ...

Internationale Turnier-Ball



niedriger Preis · längere Lebensdauer

CARLTON

SAFFRON
WALDEN
ESSEX

macht sich Gedanken über den Sport

Deutsche Carlton GmbH, Neuenburg/Baden

1. Jugend-Ranglisten-Turnier 1968/69!

Peter Küsters berichtet aus Bielefeld

Der Ausrichter konnte für dieses Jugendnachwuchsturnier von NRW insgesamt 127 Meldungen entgegennehmen. Leider traten 26 gemeldete Jugendliche nicht an. Trotzdem ist diese Meldezahl ein großer Erfolg. Dem Ausrichter, TuS Eintracht e. V. Bielefeld, sei mit allen seinen Helfern herzlich gedankt. Durch eine gute Organisation hat man sehr viel dazu beigetragen, daß dieses Turnier ein voller Erfolg geworden ist.

Im Jungen-Einzel gab es ab Viertelfinale folgende Ergebnisse: Zwiebler — Woday 15:7, 15:6, Röhr — Sonnenberg 15:10, 15:7, Bursian — Rössler für Rössler und R. Rempt — Rülker 15:2, 9:15, 15:10. Halbfinale: Zwiebler — Röhr 15:11, 15:13 und Rössler — R. Rempt 15:2, 15:6. Sieger des Finales wurde Karlheinz Zwiebler von der DJK Beuel gegen Manfred Rössler (Langenfeld) nach einem guten Spiel mit 15:11, 15:10.

Bei den Mädchen sah es ab dem Viertelfinale folgendermaßen aus: Erlmann, M. — Mayrhofer 11:0, 11:4, Budczinski — Seidler 6:11, 11:6, 12:11, Rzychon — Schütte 9:11, 11:5, 1:11 und Herweg — Erlmann, U. 11:7, 12:10. Halbfinale: Erlmann, M. — Budczinski 11:7, 11:7 und Herweg — Schütte 11:0, 11:0. Im Finale siegte dann Marita Erlmann von TuS Velmede mit 10:12, 11:2, 11:3 gegen Christine Herweg von WMTV Solingen.

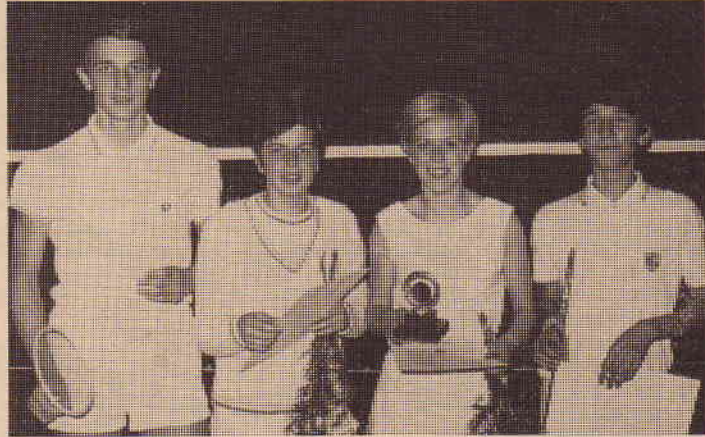
Das Viertelfinale bei den Schülern brachte im Jungen-Einzel folgende Ergebnisse: Dahlmann — Rickers 11:0, 11:0, Schüre — Tartemann 11:6, 7:11, 11:4, Koch — Weller 11:7, 11:0 und Budczinski — Krane 11:3, 11:0. Halbfinale: Schüre — Dahlmann 11:6, 8:11, 11:8 und Budczinski — Koch 11:5, 11:1. Im Endspiel ließ der körperlich überlegene Michael Budczinski (BC Kellen) dem Bernd Schüre von TSV Hillentrup keine Gewinnchance und siegte mit 11:5, 11:3.

Bei den Mädchen erreichten Koch (o. K.), Pauels (12:11, 11:4-Sieg über Schlüter), Narayka (11:4-, 11:2-Sieg über Sandrock) und Manecke (11:3-, 11:2-Sieg über Schäfer) das Halbfinale. Ins Endspiel gelangten Pauels nach einem 11:5-, 11:4-Sieg über Koch und Narayka mit 11:1, 11:2 gegen Manecke. Das Endspiel selbst war ein spannendes und heiß umkämpftes Finale. Schließlich siegte die konditionsstarke Dagmar Pauels (BC Kellen) mit

11:6, 7:11, 11:2 gegen Irmgard Narayka von TV Gerthe.

Die Siegerehrungen nahm der erste Vorsitzende des BLV von NRW, Dr. Meier, und der Jugendwart Karlheinz Schulz vor. Es wurden Pokale, Blumen

und Urkunden überreicht. Zum Schluß noch eine kleine Randbemerkung. Vom Vorstand des BLV von NRW hatte es sich der größte Teil nicht nehmen lassen, dieses Turnier zu besuchen. Auch ein gutes Zeichen.



Jugend: v. l. n. r.: K. Zwiebler, Chr. Herweg, M. Erlmann, M. Rössler



Schüler: v. l. n. r.: M. Budczinski, D. Pauls, J. Narayka, B. Schüre.

Beim Sportfach- und
Fachversandhandel erhältlich.
Bezugsquellennachweis
nur auf Anfrage durch den
Direktimporteur

**H. H. Schmidt & Co.,
565 Solingen-Wald**



**Spezial-Badmintonschuh
„Tiger aus Japan“**

bis Gr. 41 DM 14,50 · ab Gr. 42 DM 16,00

Beihilfen für internationale Jugendbegegnungen im Rahmen des 20. Bundesjugendplanes (1969)

Es ist damit zu rechnen, daß auch im 20. Bundesjugendplan für das Rechnungsjahr 1969 Beihilfen für internationale Jugendbegegnungen gewährt werden.

Über die Voraussetzungen und Beihilfemöglichkeiten informieren wir Sie mit den nachstehenden Richtlinien:

1. Möglichkeiten

Jugendgemeinschaften habe bei internationalen Jugendbegegnungen die Möglichkeit, aus Mitteln des Bundesjugendplanes Beihilfen zu beantragen.

a) Voraussetzungen für die Beihilfebeantragung:

Nach den Richtlinien können Veranstaltungen der internationalen Jugendbewegungen gefördert werden, wenn sie gemeinschaftsbildenden Charakter haben, durch eine eingehende Beschäftigung mit internationalen Fragen vorbereitet sind und auf Grund eines zwischen den Partnern der Begegnung abgestimmten Programms durchgeführt werden.

b) Dauer der Begegnung:

Die Veranstaltungen müssen mindestens eine Woche (= 7 Tage) dauern. Die auf An- und Abreise zum bzw. vom Ort der Begegnung entfallende Zeit darf ein Viertel der Gesamtdauer der Veranstaltung nicht überschreiten.

Erläuterungen:

Bei einer Gesamtdauer der Veranstaltung von z. B. 16 Tagen dürfen nicht mehr als 4 Tage auf An- und Abreise entfallen. Bei einer Veranstaltung von der Mindestdauer von 7 Tagen darf nicht mehr als je ein Tag auf An- und Abreise entfallen, so daß die Mindestdauer der tatsächlichen Begegnung mit einer ausländischen Partnergruppe in jedem Falle 5 Tage beträgt.

c) Nicht zu fördernde Veranstaltungen:

Zuwendungen werden nicht für Veranstaltungen gegeben, die unter anderem **überwiegend sportlichen** Aufgaben dienen. Auch **Besichtigungs- und Erholungsreisen** werden **nicht** gefördert.

2. Beihilfeanträge

Die Beihilfen für internationale Jugendbegegnungen müssen formlos bis zum 20. 12. für das folgende Jahr an die Sportjugend NW, 41 Duisburg, Postfach 589, beantragt werden. In dem formlosen Antrag sind folgende Angaben zu machen: 1. Name der beantragenden Gruppe (Träger), 2. Ort der Begegnung, 3. Land der Begegnung, 4. Dauer von bis, 5. Tage, voraussichtliche Zahl der Teilnehmer, davon 6. deutsche, 7. ausländische, 8. zusammen, 9. davon Jugendleiter, 10. Teilnehmertage, 11. Gesamtkosten, 12. davon Fahrtkosten, 13. beantragende Bundesjugendplanmittel, 14. Anschrift der ausländischen Gruppe.

3. Höhe der Beihilfe

Zuschuß für Verpflegung und Unterkunft 3,— DM pro Tag und Teilnehmer. Zuschuß zu den Fahrtkosten 50 % der Gesamtfahrtkosten, höchstens jedoch 400,— DM je Teilnehmer. Wenn keine Beihilfe zu den Fahrtkosten beantragt wird, 5,— DM je Tag und Teilnehmer. Es muß damit gerechnet werden, daß diese mögliche Beihilfe nicht voll zur Ausschüttung kommt, da durch die Vielzahl der Anträge eine prozentuale Kürzung vorgenommen werden kann.

Die Deutsche Sportjugend wird bei allen Begegnungen in jedem Fall den Antragstellern den Zwischenbescheid rechtzeitig geben, ob mit einer Beihilfe gerechnet werden kann.

Den verantwortlichen Trägern von internationalen Jugendbegegnungen wird dringend empfohlen, eine Vollfinanzierung durch ihre Teilnehmer zunächst vornehmen zu lassen, da erfahrungsgemäß die Mittel aus dem Bundesjugendplan

sehr spät fließen, so daß internationale Jugendbegegnungen — zum Teil jedenfalls — vor der Zuschußüberweisung zur Durchführung gebracht werden müssen.

Bitte beachten Sie den Antrags-termin 20. 12. 1968. Mit dem formlosen Antrag sind die genannten 14 Angaben einzureichen.

Dr. Wilhelm Sälter

Aus Sportjugend, Nordrhein-Westfalen.

Zur Diskussion gestellt

Der Nachwuchs ist da — das Geld fehlt

300 Jugendliche wurden nach einem Aufruf des Lehrausschusses von den Vereinen des BLV als förderungswürdig gemeldet.

Da nur 40 Jugendliche berücksichtigt werden konnten, wurde nach Möglichkeiten gesucht, die richtige Auswahl zu treffen (altersmäßige Beschränkung, Testspiele in Langenfeld und schon bisher gezeigte gute Leistungen bei den verschiedenen Turnieren). Ob nun auch wirklich in allen Fällen die richtige Auswahl getroffen wurde, bleibe ruhig einmal offen, denn man kann von niemandem etwas Unmögliches verlangen. Die Kernfrage ist doch aber die, warum konnten **nur 40** förderungswürdige Jugendliche berücksichtigt werden. Die Antwort ist für uns leider nicht sehr schwer, es fehlt dem BLV das nötige Geld. Die Ursache für das fehlende Geld ist ebenfalls ganz einfach zu finden, denn die Ausbildung der Übungsleiter kostet dem BLV sehr viel Geld (500,— DM je Person). Für diese Ausbildung wurden in diesem Jahr ca. 50 % des gesamten Lehrhaushaltes benötigt. Die restlichen 50 % werden auf Junioren und Senioren aufgeteilt und nun sollen Spitzenspieler hervorgezaubert werden. Ca. 4500 DM stehen 1968 für die Jugendarbeit zur Verfügung, fünf Lehrgänge müssen

Auszug aus unserer Preisliste:

Carlton „3 Punkt 9“
mit Nylon-HS-Saite DM 52,50

Carlton-International-Standard-
Nylonbälle DM 12,00

(Bei Abnahme eines Originalkartons = 12 Dutzend
5% Rabatt)

Fred Haas

Spezialhaus für
den Badmintonsport

6202 Wiesbaden-Biebrich
Rathausstr. 45a u. 49 · Tel. 66269

hiervon finanziert werden, was einer Teilnehmerzahl von 20 Personen je Lehrgang entspricht (35 Spieler und Spielerinnen könnten aber nach dem neuesten Ergebnis in Lehrgängen zusammengefaßt werden).

Bei den Senioren ist sicherlich ein ähnliches Problem zu lösen. Wie sollte es bei unserer chronischen Geldknappheit dort auch anders sein? Aber bleiben wir bei unseren Jugendlichen. Werden hier nicht sehr bald einschneidende Maßnahmen ergriffen, so kommen wir bei unserer Jugend künftig nicht weiter und eben dieser Jugend soll doch die Zukunft gehören.

Ausschreibung der Karl-Schulz-Gedächtnisspiele Jugendranglistenturnier

- Ausrichter:** FC Langenfeld.
- Austragungsort:** Turnhallen Pestalozzistr. und Pestalozzischule (am Hang).
- Austragungstermin:** Sonntag, der 8. 12. 1968, 9 Uhr.
- Startberechtigung:** Jugendliche eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereines, die am 1. 9. 1968 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und im Besitz eines gültigen Spieler- und Gesundheitspasses sind; sie werden vor Spielbeginn geprüft.
- Disziplin:** Jungen- und Mädchen-einzel.

- Meldegebühr:** DM 2,50 je Teilnehmer. Sie ist mit der Meldung fällig und wird bei Nichtantreten nicht zurückerstattet. Die Gebühr ist auf das Konto des Ausrichters bei der Stadtparkasse Langenfeld Nr. 213751 zu überweisen.
- Meldeschluß:** 28. 11. 1968 (Poststempel).
- Auslosung:** 3. 12. 1968, 10 Uhr, in der Pestalozzischule.
- Spielsystem:** Einfaches K.-o.-System unter Anwendung der aml. Turnierregeln des DBV. Je nach Teilnehmerzahl wird entweder doppeltes K.-o.-System oder 1 Satz bis 21 Punkte bis zum Halbfinale gespielt.
- Bälle:** Carlton International blau, die der Ausrichter stellt.
- Oberschiedsrichter:** Ulli Staeck.
- Turnierleitung:** Karlheinz Schulz.
- Turnierausschuß** wird in der Halle veröffentlicht.
- Kosten** für Fahrt und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.
- Preise:** Die Sieger erhalten eine Urkunde und einen Wanderpokal, die Zweit- und Drittplazierten erhalten eine Urkunde.
- Spielbereitschaft:** Die Teilnehmer müssen zu Beginn des Turnieres spielbereit sein. Wer fünf Minuten nach dem 1. Aufruf nicht spielbereit ist, hat sein Spiel verloren.

- Schiedsrichter:** Die Verlierer der Spiele leiten automatisch die nächsten Spiele.
- Kleidung:** Nur weiße Sportkleidung.
- Meldung** erfolgt an die Clubanschrift.
- Bedingungen:** Wenn die Bedingungen oder Voraussetzungen zu den Punkten 4, 6, 7, 17, 19 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme nicht möglich.

Fahrtroute:

BAB-Abfahrt Langenfeld, rechts abbiegen bis zur ersten Ampelanlage, weiter geradeaus, 4. Straße links einbiegen (Freiherr-v.-Stein-Straße), 1. Straße rechts Halle Pestalozzistraße, geradeaus über die Querstraße 100 m links Turnhalle Pestalozzischule am Hang.

Direkt nach der Auslosung erhalten die Vereine Nachricht, in welcher Halle ihre Teilnehmer erscheinen müssen.



Die Redaktion der Badminton-Rundschau dankt dem 1. BC Beuel für die Zusendung der Clubzeitschrift.



Ebenso danken wir dem Schiedsrichterwart G. Mandrella für seine Grüße aus Mexiko und Acapulco und geben diese Grüße an alle Badminton-Freunde weiter.

Amtliche Mitteilungen

Satzungskorrektur

Beim Neudruck der auf dem diesjährigen Verbandstag beschlossenen Änderungen in der Spielordnung hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Wir bitten den § 27 i) der SpO zu ändern.

Es heißt hier: im weiteren Verlauf einer Runde ist die Mitwirkung in einer **unteren** Mannschaft nicht mehr möglich.

Richtig muß es heißen: im weiteren Verlauf einer Runde ist die Mitwirkung in einer **anderen** Mannschaft nicht mehr möglich.

Wir bitten diesen Satz in ihren Unterlagen entsprechend zu ändern und das Versehen zu entschuldigen.

Betreff: Verbandsmeisterschaften 1968/69

1. Kreisklasse Süd IIb, Staffel 1, zu streichen:

Bad Godesberger TV I

Neuaufnahme

Mit Wirkung vom 1. 10. 68 wurde die Bielefelder Turgemeinde von 1848 e. V.

neu in den Verband aufgenommen.

Die Anschrift lautet: Bielefelder Tgd. von 1848 e. V.

M 166

Herrn Diekmann

48 Bielefeld, Saarbrücker Straße 7
Postfach 9306

Anschriftenänderungen

- | | |
|------------------------|----------------|
| 08 BV Blau-Gelb | Florastraße 38 |
| Essen | Herrn Hanisch |
| 43 Essen-Rütten-scheid | |
| 18 Siegburger SV 04 | Im Wehrfeld |
| 5201 Siegburg-Mülldorf | Herrn Peetz |
| 148 Godesberger TV | Friesdorfer |
| 532 Bad Godesberg | Straße 42 |
| | Herrn Köster |
| 166 TV Rodenkirchen | Sürther |
| 5039 Sürth/Köln | Straße 20—22 |
| | Herrn Patzer |

Verbandstag 1969

Auf seiner letzten Sitzung legte der Vorstand als Ort des Verbandstages 1969 Oberhausen fest.

Tagungsort ist der Sauerländer Hof, Beginn um 16.00 Uhr.

Einladung mit Tagesordnung erfolgt rechtzeitig in der Badminton-Rundschau.

Mannschaftsgebühren

Von den nachstehend aufgeführten Vereinen sind die am 15. 10. fällig gewordenen Mannschaftsgebühren noch nicht entrichtet worden:

13 PSV Buer	DM 75,—
20 Berg. Gladbach	DM 75,—
21 Eintracht Duisburg	DM 75,—
35 BC Lünen	DM 50,—
46 Velmede-Bestwig	DM 50,—
69 WMTV Solingen	DM 50,—
83 Allianz Köln	DM 25,—

Tiger-Schuhe aller Größen am Lager

Bis Größe 42 15,—DM . Ab Größe 42½ 16,50 DM

Wolfgang Wonsyld - 42 Oberhausen - Stöckmannstraße 84 am Altmarkt - Fernruf 22932

Ausschreibung zu den Bezirksvorentscheidungen zu den Landesmeisterschaften 1969 von NRW

Als Termin für die gemäß § 32 der Spielordnung des Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist einheitlich der 30. 11./1. 12. 1968 festgesetzt worden. Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Bezirke gleichlautend:

- Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet.
- Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses für diesen Verein sind und nicht den unter § 33a und § 33c, letzter Absatz, der Spielordnung fallenden Gruppen angehören. Bezüglich der übergebietlichen Startberechtigung bei den Doppel-Disziplinen wird auf § 32 der Spielordnung hingewiesen, wogegen die Einzel nur im Stammbezirk ausgetragen werden können. Bezüglich des Sport-Gesundheitspasses wird auf § 4 der Spielordnung verwiesen.
- Die Turniere werden ausgetragen im Einzel, Doppel und Mixed, und zwar bei den Senioren und Jugend, Damen und Herren. Bei ausreichender Anzahl von Meldungen können auch Schüler-Gruppen gemäß § 33 Ziffer 4 der Spielordnung gebildet werden. Stichtag für alle Klassen ist der 1. September 1968, wobei jeder Teilnehmer in höchstens zwei Disziplinen melden und starten darf.
- Meldeschluss ist der 16. November 1968 (Poststempel).
- Die von den einzelnen Bezirken festgesetzte Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum Tage des Meldeschlusses zu entrichten. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung der Gebühr.
- Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
- Für den rechtzeitigen Eingang der Meldungen und der Startgebühren sind die Vereine zuständig.
- Gespielt wird nach dem einfachen Ko-System unter Zugrundelegung der amtlichen Turnierregeln und mit Bällen, die von den Bezirksausschüssen gestellt werden. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung, die auch über die gebrauchten Bälle verfügt.
- Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer der Turnierleitung ihre Spielerpässe vorzulegen.
- Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
- Die Turniere stehen unter der Leitung der Bezirksausschüsse. Die namentliche Benennung der Turnierleitung und des Turnierausschusses erfolgt vor Beginn der Kämpfe.

- Alle Spieler haben sich für das Amt des Schiedsrichters zur Verfügung zu stellen.
- Veranstalter sind die Bezirksausschüsse.
- Eine evtl. Ausgabe von Urkunden ist Angelegenheit der Bezirksausschüsse.

Für die Bezirke gilt im einzelnen:

Bezirk Nord I

- Austragungstag ist für die Senioren der 30. November 1968 ab 14 Uhr für Herren-Einzel und Herren-Doppel und der 1. Dezember 1968 ab 9 Uhr Damen-Einzel, Damen-Doppel, Mixed und evtl. Fortsetzung der Herren-Disziplinen.
- Austragungsort ist die Turnhalle am Harzbecker Markt, Essen-Haarzopf.
- Die Auslosung findet statt am Dienstag, dem 26. November 1968, um 20 Uhr in der Gaststätte Hubertusburg, Essen-Huttrop, Steeler Straße 444.
- Die Meldegebühren betragen für Einzel DM 4,50, Doppel und Mixed DM 6,50.
Über die Anzahl der für die Spiele zur Verfügung gestellten Bälle entscheidet der Bezirksausschuß nach Rücksprache mit dem Veranstalter.
- Die Meldungen sind zu richten an Bezirkswart Adolf Oppenberg, 433 Mülheim-Ruhr, Kettwiger Straße 74 II. Die Meldegebühren sind auf das Postscheckkonto Essen Nr. 156402 des OSC Essen-Werden 57 e. V. zu überweisen.
- Evtl. Quartierwünsche sind zu richten an den OSC Essen-Werden, Herrn Alfred Unruh, 43 Essen-Heidhausen, Grüne Harfe 15.
- Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaften ausgespielt, wobei die Bälle nur bis zur Qualifikation, Einzel letzte Acht, Doppel letzte Vier, gestellt werden. Für die restlichen Spiele müssen die Teilnehmer die Bälle selbst stellen.
- Den nach § 33a und nach § 33c Abs. 2 SpO für die Landesmeisterschaften 1969 bereits qualifizierten Spielern und Paaren ist die Teilnahme an den Endkämpfen zur Ermittlung der Bezirksmeister möglich. Es ist jedoch eine besondere Meldung notwendig. Eine Startgebühr für diese Spieler bzw. Paare wird nicht erhoben. Über die Einstufung in die Auslosung bzw. Neuauslosung entscheidet der Bezirksausschuß.
- Bei übergroßer Teilnehmerzahl behält der Bezirksausschuß es sich vor, in eine zweite Halle auszuweichen. Mitteilung hierzu ergeht gesondert an die betreffenden Teilnehmer.
- Austragungstag für die Junioren ist der 30. November 1968 und 1. Dezember 1968.
- Austragungsorte sind in Krefeld:
Samstag, den 30. 11. 1968, ab 14.00 Uhr:
Halle Scharfstraße an der Roßstraße

Alles für den Badminton-sport

Turnierrahmen von:

Brorson, Britgoods, Carlton, Dunlop, Gray, Pinguin, Spalding u. a.

Sie können wählen zwischen 20 Modellen:

z. B. bespannt mit		Multifil	Darm-HN
Superflex } volldurchlüfteter	44,50 DM	54,50 DM	
Comet } Griff, ca. 130g.	32,- DM	42,- DM	
Gosen P	18,- DM	28,- DM	
Pinguin-Professional ca. 130g	32,- DM	42,- DM	
Gray , mit Spezialgriff nur 125g	40,- DM	50,- DM	
Gray-Thomas-Cup WPS von 115-130g	54,50 DM	64,50 DM	

und sämtliche Carlton-Ganzstahlschläger:

z. B. 4 ● 3 mit synth. Carlton Saite **32,- DM**
oder 3 ● 9 mit Eternyl **57,50 DM**

Federbälle: Carlton, RSL, Rabbit u. a.

Badminton-Bekleidung (Fred Perry) u. a.): Hemden, Shorts, Röcke, Pullover; Jacken, Trainingsanzüge, Strümpfe, Schuhe.

Badminton-Zubehör: Netze, Koffer, Hüllen, Spanner u.a.

Reparatur- und Besatzungsdienst:

z. B. BOB-Darm HN (3)
BOB-Darm VS (2) u. a.

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Feder) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtgebrauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie die neue Badminton-Preisliste a/68 von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand

505 Porz bei Köln · Kaiserstraße 208

Sonntag, den 1. 12. 1968, ab 9.00 Uhr: Halle Gerberstr. beide Hallen sind in der Nähe des Hbf. Krefeld.

- cc) Die Auslosung findet am 24. 11. 1968 zusammen mit der für die Senioren um 20.00 Uhr in der Gaststätte Hubertusburg in Essen-Huttrup, Steeler Straße 444, statt.
- dd) Die Meldegebühren für Junioren betragen:
für das Einzel DM 2,50
für das Doppel und Mixed DM 5,00.
- ee) Meldungen für die Junioren sind zu richten an:
Bezirksjugendwart
Helmut Kleinhückelkotten
43 **Essen-Ost**
Weißenburgstraße 9/11
Die Gebühren sind auf das Konto: 01-478405 bei der Dresdner Bank AG, Essen, Steeler Straße, Kennwort „Bezirksvorentscheidung“ zu überweisen.
- ff) Evtl. Quartierwünsche sind zu richten an den „FC Bayer 05 Uerdingen e. V.“, Frh. Barsch, 415 Krefeld-Uerdingen, Westerbürgstraße 27.

Bezirk Nord II

- a) Austragungsort für Senioren und Jugend ist Soest, Turnhalle der Städt. Realschule am Troysweg.
- b) Austragungstag für die Jugend ist der 30. 11. 1968, Beginn 14.30 Uhr;
Austragungsort für die Senioren ist der 1. 12. 1968, Beginn 8.30 Uhr.
- c) Die Auslosung für Senioren findet statt am 23. 11. 1968 um 17.30 Uhr in der Gaststätte Hanholz, Bochum-Gerthe, Heinrichstraße.
- d) Die Meldegebühren für Senioren betragen im Einzel DM 4,—, im Doppel und im Mixed DM 8,—.
- e) Die Meldungen für Senioren sind zu richten an Bezirkswart Fr. Brauer, 466 Gelsenkirchen-Buer, Körnerstr. 58.
- f) Die Meldegebühren werden mit der Meldung fällig und sind zu überweisen auf Konto Stadtparkasse Gelsenkirchen-Buer, Fr. Brauer, Giro-Konto Nr. 620877, Kennwort „Bezirksvorentscheidungen 1968“.
- g) Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaft ausgespielt, wobei die Bälle nur bis zur Qualifikation (Einzel letzten 8, Doppel letzten 4) gestellt werden. Für die restlichen Spiele müssen die Teilnehmer die Bälle selbst stellen.
Im Damen-Einzel werden die Bälle für alle Spiele vom Ausrichter gestellt.
- aa) Wie mitgeteilt: Austragungsort Soest, Turnhalle der Städt. Realschule am Troysweg.
- bb) Austragungstag für die Jugend am 30. 11. 1968, Beginn 14.30 Uhr.
- cc) Die Auslosung findet statt am 23. 11. 1968 um 17.30 Uhr in der Gaststätte Hanholz, Bochum-Gerthe, Heinrichstraße.
- dd) Die Meldegebühren für Junioren betragen im Einzel DM 2,50 und im Doppel und Mixed DM 5,—.
- ee) Die Meldungen für die Junioren sind zu richten an Bezirksjugendwart Willi Fröndhoff, 5779 Eslohe, Wennerwald-Finkenhain.
- ff) Die Meldegebühren sind mit der Meldung fällig und sind zu überweisen auf das Postscheckkonto Dort-

mund 96944, Willi Fröndhoff, 5779 Eslohe, mit dem Vermerk: Bezirksvorentscheidungen 1968.

- gg) Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaft ausgespielt, wobei die Bälle bis einschl. Endspiele vom Ausrichter gestellt werden.

Bezirk Süd I

- a) Austragungstag für Jugend ist der 30. 11. 1968 ab 15.00 Uhr
Austragungsort für Senioren ist der 1. 12. 1968 ab 9.00 Uhr
- b) Austragungsort für alle Disziplinen ist die Sporthalle Schützenburg in Solingen-Ohligs am Schützenplatz.
- c) Die Auslosung für Senioren und Jugend findet am 25. 11. 1968 gegen 20.00 Uhr in der Gaststätte Turnhalle, Solingen-Merscheid, Turnerstraße, statt.
- d) Die Meldegebühren betragen:
Jugend: Einzel 2,— DM, Doppel und Mixed 4,— DM
Senioren: Einzel 5,— DM, Doppel und Mixed 8,— DM
- e) Die Meldungen sind zu richten an:
Jugend: Georg Mandrella, 4 Düsseldorf, Kühlwetterstraße 9
Senioren: Horst Rosenstock, 565 Solingen, Olgastr. 44
- f) Die Meldegebühren sind zu richten an:
Jugend: Georg Mandrella, 4 Düsseldorf, Kühlwetterstraße 9
Senioren: Horst Rosenstock, Solingen, Stadt-Sparkasse Solingen Konto-Nr. 938027 mit dem Vermerk „Bezirksvorentscheidungen 1968“
- g) Die Spiele werden für Jugend und Senioren als Bezirksmeisterschaft ausgetragen, die Sieger erhalten eine Urkunde.

Bezirk Süd II

- 1. Austragungstag für Senioren und Jugendliche ist Sonntag, der 1. 12. 1968, ab 9.00 Uhr.
- 2. Austragungsort ist die Nordhalle (6 Spielfelder) in Jülich, Linnicher Straße (gegenüber der Ingenieurschule).
- 3. Die Auslosung findet am Freitag, dem 29. 11. 1968, 20.00 Uhr, Hotel Heitzer, Jülich, Linnicher Straße, gegenüber der Ingenieurschule, statt.
- 4. **Senioren**
- 4.1 Meldegebühren: Einzel 4,— DM; Doppel und Mixed 6,50 DM
- 4.2 Meldungen sind zu richten an: Georg Wahl, 5172 Linnich, Rurallee 20.
- 5. **Jugend**
- 5.1 Meldegebühren: Einzel 2,— DM; Doppel und Mixed 3,— DM
- 5.2 Meldungen sind zu richten an: Heinz Keymer, 535 Euskirchen, Münstereifeler Straße 103.
- 5.3 Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaften ausgespielt.
- 5.4 Urkunden: Die Endspielteilnehmer erhalten Urkunden.
- 6. Die Startgebühren für **alle** Teilnehmer sind **aus-schließlich** auf das Konto 3235041 bei der Kreissparkasse Linnich mit dem Vermerk „BLV — Bezirk Süd II — BVE 1969“ einzuzahlen.

WEDDEL

Badmintonsaiten

Darm.

Blaue Spirale

Klare Saite

Fachgerechte Bespannung durch:

Wolfgang Wonsyld

42 Oberhausen

Stöckmannstraße 84

Telefon 22932